



Freut euch und dankt Gott, der euch zu sich gerufen hat. Ihr seid Kinder Gottes und Erben seiner Herrlichkeit. Halleluja.

Eröffnungsvers des Sonntages der Barmherzigkeit

Nach einem langen Leben auf Erden rief der Herr über Leben und Tod unsere liebe

Priorin Maria Margrith (Dora) Jegerlehner

von Biglen BE

am Barmherzigkeits-Sonntag in die ewige Heimat und ins österliche Licht.

Sie starb am 12. April einen Tag vor ihrem 91. Geburtstag und im 64. Jahr ihrer Ordensprofess

Sr. Margrith Jegerlehner, geboren am 13. April 1935, wurde als sechstes von acht Kindern der Familie Jegerlehner geboren. Der frühe Tod der Mutter traf die Familie sehr. Im Alter von drei Jahren kam Dora in die Pflegefamilie Eggenschwiler-Bader in Balsthal, und ihre sechs noch lebenden Geschwister wurden bei anderen Pflegefamilien untergebracht. In Balsthal besuchte sie die Primar- und Bezirksschule. Darauf folgte ein Sprachaufenthalt in Sion und der Handelskurs auf der Marienburg 1951/52.

Nach einem Kuraufenthalt aufgrund gesundheitlicher Schwierigkeiten nahm sie eine Anstellung auf einem Büro an. Zwei ihrer Brüder wanderten nach Kanada aus, und so war ihr Wunsch, Englisch zu lernen, naheliegend und nach einem Sprachaufenthalt in London blieb sie ein Jahr bei ihren Brüdern in Kanada. Nach ihrer Rückkehr 1958 nahm sie eine Büro-Stelle an. In dieser Zeit war sie auf der Suche nach ihrer Berufung, und diese Suche führte sie auf die Marienburg in Wikon.

1960 trat Dora auf der Marienburg ein, um ihr Postulat zu beginnen. Am 6. Juni 1962 legte sie die zeitlichen Gelübde ab und erhielt ihren Ordensnamen Sr. Margrith. Sie absolvierte Ausbildungen für Stenografie und Schreibmaschinen-Schreiben, um im Institut als Lehrerin zu wirken. Nebst diesen beiden Fächern unterrichtete sie auch Französisch und Englisch. 1996 wählten sie ihre Mitschwester zur Priorin. In ihrer Amtszeit musste sie zusammen mit ihren Mitschwester die Entscheidung zur Schliessung der Schule, sowie den Wegzug von Wikon nach Sarnen treffen. Das Amt hatte sie bis zu ihrem Tode inne; die Verantwortung für die Gemeinschaft konnte im Vorfeld geregelt werden.

Seit dem 90. Geburtstag am 13. April 2025 vermehrten sich ihre gesundheitlichen Beschwerden. Diese führten zu mehreren Spitalaufenthalten. Ende November musste zusammen mit Priorin Margrith die schwere Entscheidung gefällt werden, ein Zimmer im Alters- und Pflegeheim «Am Schärme» in Sarnen zu beziehen. Ihre körperlichen Kräfte nahmen zunehmend ab und es fiel ihr schwer, dies zu akzeptieren. Wir danken an dieser Stelle dem Pflegepersonal der Residenz «am Schärme» für ihre liebevolle Pflege.

Danken wollen wir auch Priorin Margrith für ihren unermüdlichen Einsatz für das Reich Gottes, indem sie in Treue und Pflichtbewusstsein ihre Aufgaben für die Gemeinschaft und die Schule erfüllte. Wir danken zudem unserer Mitschwester für ihr Beten und ihr treues Wirken unter uns. Himmlischer Lohn möge ihr zuteilwerden. Wir bitten Sie, mit uns der lieben Heimgegangenen im Gebet zu gedenken.

Sarnen, 12. April 2026

Benediktinerinnenkloster Marienburg
Brünigstrasse 159
6060 Sarnen

Gemeinschaft von Wikon
Gemeinschaften von Melchtal + Sarnen
Verwandte

Auferstehungsgottesdienst: Dienstag, 21. April 2026 um 14 Uhr
Für die Teilnahme an der Trauerfeier wird um eine Anmeldung gebeten: info@bz-sarnen.ch

Dreissigster: Samstag, 9. Mai 2026 um 11 Uhr